

Glaube im Alltag



+ Praying the news

In Corona-Zeiten prägen „Breaking news“ die Medien: Neueste Infiziertenzahlen, Eilmeldungen in Nachrichten-Apps, Sondersendungen im Fernsehen. Hier die erste Challenge: Mach aus „Breaking news“ -> Praying the news.

Wenn du z.B. die aktuellen Infiziertenzahlen hörst oder liest, dann halte einen Moment inne und bete für die Kranken und ihre Angehörigen.

Wenn du in den Nachrichten wieder mal ein Statement von Donald Trump hörst, das Kopfschütteln auslöst, dann belass es nicht dabei, sondern bete dafür, dass er Entscheidungen trifft, die dem Wohle der Menschen dienen.

Wenn gemeldet wird, welchen Branchen es zurzeit besonders schlecht geht, dann bete für die Menschen, die dort arbeiten: Bitte Gott darum, dass sie genug für ihren Lebensunterhalt haben, dass ihre Sorgen sie nicht lähmen, sondern dass sie entdecken, dass sie ihre Sorgen an Gott abgeben können, weil er für sie sorgen möchte.

Praying the news! Das ist eine Möglichkeit, wie du ganz konkret deinen Glauben in den Alltag einbauen kannst. In Epheser 6,18 heißt es: „Hört nicht auf, in jeder erdenklichen Weise und zu jeder Zeit zu beten und zu bitten! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten.“